**Weihnachtsgottesdienst**

**Thema: What If God is one of us!**

Vorspiel: Hymn

Begrüßung:

Lied: Stern über Bethlehem

Weihnachtsgeschichte mit Liedern und Bildern

Lukas 2, 1 – 7

Stern über Bethlehem

Lukas 2, 8 – 14

Hört der Engel helle Lieder

Lukas 2, 15 – 20

Kommet ihr Hirten ihr Männer und Fraun

Anspiel: God ARt

Lied: What if God is one of us

Kurze Gedanken:

Lied: Instrumental

Fürbitte Vaterunser

Segen:

Lied: Fröhliche Weihnacht

Nachspiel: Klavier???

God ARt

|  |  |
| --- | --- |
| S 1 | *(Kommt mit Handy- hektisch!!)*  Ich hab das hier fast nicht gefunden. Und es gibt fast keine Verbindung hier. Oh mein Gott! |
| S. 2 | Na, dann bist du ja hier bei God ARt genau richtig!! |
| S. 1 | God ARt, was soll das denn sein??? Ich dachte, Gott darf man sich nicht darstellen. |
| S. 2 | Ja, meine Mutter wollte mich auch schon entschuldigen. Aber stattdessen den ganzen Vormittag Mathe und Englisch.....! |
| S.1 | Ja, das geht gar nicht....! |
| S.3 | Schau euch mal die Bilder an. Echt abgefahren. |
| S. 1 | Ob das wirklich alles „God-ARt“ ist?? Warten wir’s mal ab. |
| Museumsl | Liebe SuS ich möchte euch herzlich zu God ARt-eine Ausstellung, über Gottesbilder begrüßen. Wir haben hier eine Sammlung von verschiedensten Darstellungen zum Thema „Gott“ zusammengetragen.  Zu allen Zeiten haben sich Künstler mit dem Thema „Gott“ auseinandergesetzt. Dabei sind ganz unterschiedliche Bilder entstanden.  Wir beginnen mit Bildern aus der Antike!  Hier seht ihr, wie sich die Römer, Griechen und Germanen den Herrscher des Himmels vorgestellt haben.  ***Bild 1***  Jupiter der Römische Gott und daneben Zeus, der griechische Gott des Himmels.  **Bild 2** |
| S.3 | Wow, toller Body! |
| S. 2 | Hey, was du so denkst. |
| S. 1 | Aber stimmt schon. Voll die Muskelprotze! |
| M | ***Bild 3***  Donar oder Thor ist ein germanischer Gott. Noch heute erinnert unser Donnerstag an ihn. Er war der Gott des Donners. |
| S.1 | Eigentlich sehen sich die drei ziemlich ähnlich. |
| S. 3 | Stimmt!  Aber irgendwie stelle ich mir Gott auch so vor. Stark, mächtig, männlich. |
| S.- 2 | Ahhh... Typisch Mann!! |
| S. 1  S. 3 | Vielleicht noch auf einer Wolke!!!  Warum nicht???? |
| M | Ja, viele unsere Vorstellungen von Gott sind sehr geprägt von diesen antiken Gottesbilder. Auch Michelangelo, der in Rom gelebt hat, hat Gott den Schöpfer ganz ähnlich dargestellt.   * **Bild 4** Bild wird gezeigt. |
| M | Gott als Schöpfer der Welt, der Adam das Leben schenkt. |
| S. 2 | Und ich dachte immer Gott darf nicht dargestellt werden. |
| M | Ja, in den 10 Geboten finden wir das Bilderverbot. Und das hat auch seinen guten Grund. Denn Gott passt eigentlich in keinen Bilderrahmen. Ihr habt eben selbst gemerkt, dass es etwas schräg wird, wenn wir Gott darstellen. Ist Gott wirklich stark, mächtig, und männlich? |
| S.1 | Im Vaterunser sagen wir schon Vater zu ihm |
| S. 2 | Für mich passt dieses Bild viel besser. Gott ist keine Person und schon gar kein Mann! Eher so!  **Bild 5** |
| S.3 | Ja, Gott als Kraft oder Energie, die mich stärkt und tröstet. Das hier passt für mich auch besser.  Bild |
| M | Oder vielleicht so?  **Bild 6** |
| S.3 | Gott als Baby? Komische Vorstellung |
| S. 2 | Dabei feiern wir das an Weihnachten jedes Jahr. Da stört mich das eigentlich nicht. |
| M | Für die Menschen damals war das auch sehr komisch. Gott, der als hilfloses kleines Kind in die Welt kommt. Der am Kreuz wie ein Verbrecher starb. Das war die reinste Provokation. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, dass sich die Römer und Griechen das nur schwer vorstellen konnten. Viele schüttelten über die Christen den Kopf! Wie konnte man das glauben? |
| S. 2 | Und wir feiern das jedes Jahr an Weihnachten. Irgendwie haben wir uns da schon ziemlich dran gewöhnt. |
| M | Hier noch ein letztes Bild.  (leerer Bilderrahmen) |
| S.1 | Ein leerer Bilderrahmen?? |
| S 3 | Was soll das bedeuten? |
| M | Hier ist Platz für eure Vorstellungen von Gott. Welche Bilder entstehen in eurem Kopf, wenn ihr an Gott denkt?  Nehmt euch kurz Zeit darüber nachzudenken |

**Ansprache (Impulse)**

Gerade diese Frage stellt sich auch für uns an Weihnachten. Was für eine Vorstellung von Gott habt ihr?? Auch einige SuS der Religion-Klassen haben sich darüber Gedanken gemacht und ihre Vorstellungen zu Papier gebracht. Sie sind hier ausgestellt. Ist es der Vater im Himmel mit rausche Bart?? Oder eine unsichtbare Kraft? Ein guter Hirte der für uns sorgt?? Oder ein Gott der Mensch wird und uns zeigt, was Menschsein bedeutet. Ein Gott an den ich viele Fragen habe?? Oder eher ein leeres Blatt??

Welche Vorstellungen von Gott habe ich?? Hat sich meine Vorstellung von Gott im Lauf des Lebens geändert? Sich an Weihnachten bewusst Zeit zu nehmen, um über Gott und „ die Welt“ nachzudenken.

Weihnachten vielleicht auch eine Zeit Gott ganz neu zu begegnen an ganz ungewöhnlichen Plätzen. Die Hirten haben in der Nacht nicht geahnt, dass ihnen hier in der Dunkelheit Gott begegnet und auf so ungewöhnliche Weise im Stall als kleines Kind.

Gott lässt sich nicht in ein Bild und ein Schema pressen. Behalten wir uns eine Offenheit, Gott zu begegnen, vielleicht ganz anders und ganz neu, so wie es die Weihnachtsgeschichte erzählt.